

Paddelstars, Beethoven und London

Kanu Die Schwaben organisieren die Slalom-Europameisterschaften mit einer Eröffnungsfeier in der Kongresshalle und hoffen, dass sich ihre besten Sportler für Olympia qualifizieren

VON PETER DEININGER

Hans-Peter Pleitner hat seine Karten für die olympischen Kanuslalom-Wettbewerbe bereits geordert. „Ich möchte dann natürlich auch Kanuten von uns paddeln sehen“, gibt sich der Präsident des TSV 1847 Schwaben bei der Abteilungsversammlung der Kanu Schwaben zuversichtlich. Bereits viermal gewannen Wildwasserspezialisten des Vereins Olympiagold, vergangenes Jahr gab es „die 100. WM-Medaille und die 200. deutsche Meisterschaft zu feiern“ (Abteilungsleiter Horst Woppowa). 2012 stehen die Schwaben vor großen Herausforderungen. „Die Olympiaqualifikation wird knallhart, weil aus einem Land in jeder Disziplin nur immer ein Kanute in London starten darf“, weiß Marketingchef Karl Heinz Englet. Die Schwaben (aktueller Mitgliederstand 495) haben sich auch als Organisatoren viel vorgenommen. Am 21. und 22. April findet der erste Teil der Olympiaqualifikation auf dem Eiskanal statt, vom 9. bis 13. Mai folgt die Europameisterschaft.

Derartige Großereignisse kann der Verein nur dank der vielen ehrenamtlichen Helfer stemmen. „2011 waren das 10000 Stunden“, hat Abteilungsleiter Woppowa hochgerechnet. Die Schwaben haben viel Erfahrung, die EM-Vorbereitung läuft laut Kerstin Biedermann vom EM-Organisationskomitee plangemäß. Sie hat noch zahlreiche „Jobs“ zu vergeben – vom Stadionsprecher über den TV-Ansprechpartner bis zur Küchenhilfe. Die Europameisterschaft beginnt am Mittwoch, 9. Mai, mit der Eröff-



Große Projekte im Olympiajahr haben die Kanu Schwaben mit (von links) Hans-Peter Pleitner (Präsident TSV Schwaben), Werner Moritz (Schatzmeister), Horst Woppowa (Abteilungsleiter), Karl Heinz Englet (Marketing), Hans Koppold (Wettkampfsport) und Georg Oberrieser (Breitensport).

Foto: Marianne Stenglein

nungsfeier in der renovierten Kongresshalle. Beethoven, Mozart, Brecht, aber auch moderner Tanz werden geboten. „Es kommen nur 800 Karten in den freien Verkauf“, so Ideengeber Karl Heinz Englet. Die Tickets zum Preis von zehn Euro gibt es beim AZ-Kartenservice.

Dank des Engagements der Mitglieder und des von Englet betreuten Sponsorenpoools können die Schwaben internationale Meisterschaften stemmen. „Nur mit den Einnahmen aus unseren Veranstaltungen ist unser aufwendiger Sportbetrieb zu finanzieren“, macht Schatzmeister Werner Moritz deut-

lich, der nach einem Verlust 2010 (44000 Euro) für vergangenes Jahr ein Plus von 17000 Euro bekannt gab und kommissarisch die Finanzgeschäfte weiterführt, bis sich ein Nachfolger gefunden hat. Sportreferent Hans Koppold ist beeindruckt, mit welcher Motivation sich die Kanuten derzeit auf die Rennen vorbereiten. Für Kajak-Olympiasieger Alexander Grimm hat sich der Warmwasser-Lehrgang in Australien gelohnt. „Wir konnten sehr intensiv trainieren. Wir hatten nur zwei freie Tage, die wir für Ausflüge nach Sydney genutzt haben.“ Ende März steht in Markkleeberg bei Leipzig das nächste Rennen auf dem

Programm. „Wir bewegen uns alle auf hohem Niveau“, hat sich Grimm in der Olympiaqualifikation auf einen harten Kampf eingestellt.

Kanu Schwaben

Abteilungsleiter Horst Woppowa
Sportreferent Hans Koppold
Schatzmeister Werner Moritz (kom.)
Schriftführerin Marianne Stenglein
Breitensport Georg Oberrieser
Marketing Karl Heinz Englet
● **Ehrungen**
Werner Moritz, Ehrennadel in Gold
Robert Vetter, Ehrennadel in Bronze